

len Marktwirtschaft reformierten Kapitalismus“. Eine besondere Rolle in der i. D. des Imperialismus spielen der *-Sozialreformismus* und die von den Revisionisten aller Schattierungen propagierten verschiedenartigen „Modelle“ für einen „besseren“ Sozialismus, dessen Wirtschaft „dezentralisiert“, dessen staatliche Ordnung „demokratisiert“, dessen gesellschaftliches Leben entideologisiert ist und der die Liquidierung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei zur Voraussetzung haben soll. „Die Klopffechter des Kapitalismus und jeder Art imperialistischer Aggression und Konterrevolution bedienen sich verstärkt auch des Nationalismus mit dem hinterhältigen und schmutzigen Ziel, ihren Kampf gegen die sozialistischen Länder, gegen die kommunistische Weltbewegung und den proletarischen Internationalismus wirksamer zu führen.“ (Honecker, VIII. Parteitag, S. 97/98) Fast in allen imperialistischen Staaten sind spezielle staatliche Organe tätig, die den ideologischen Kampf gegen den Sozialismus organisieren. Ihm widmen sich zahlreiche „wissenschaftliche Institute“ und „Ostforschungszentren“. Das antikommunistische Gift wird durch die Massenmedien (Presse, Rundfunk, Fernsehen) systematisch verbreitet (-> *geistige Manipulierung*). Die Propagandazentrale des USA-Imperialismus, die United States Information Agency (USIA), wirkt z. B. mit ihren Missionen, Informationszentren, Rundfunk- und Fernsehstationen usw. ideologisch auf über 100 Länder ein. Das State Department der USA, die zentrale Geheimdienstorganisation CIA und die USIA lenken die Tätigkeit der verschiedenen außenpolitischen, ökonomischen, propagandistischen, militärischen, kulturellen u. a. zahlreichen Einrichtungen und Organisationen. In der BRD werden politische und ideologische Wühlaktionen von zahlreichen Instituten, Büros, Zentren und

Verbänden durchgeführt. Für die Wühlätigkeit gegen die sozialistischen Länder nutzen die imperialistischen Staaten die Emigrantenorganisationen aktiv aus. Ihnen werden Geld, Verlage, Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunksender zur Verfügung gestellt (Sender „Freies Europa“, „Radio Liberty“). Zugleich hofft der Imperialismus, durch die friedliche Koexistenz neue Kanäle für die ideologische Infiltration der sozialistischen Staaten zu finden. Er versucht verstärkt, mit den Mitteln der Kultur in die sozialistischen Länder einzudringen und Kulturaustausch, Tourismus usw. im Sinne der i. D. zu mißbrauchen. Angesichts der verschärften Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus kommt es immer mehr darauf an, das menschenfeindliche Wesen des Imperialismus noch vollständiger zu enthüllen und den offensiven Kampf gegen den Antikommunismus, der die politisch-ideologische Hauptwaffe der imperialistischen Bourgeoisie ist, zu verstärken. „Die theoretische Arbeit der Partei vollzieht sich in ständiger Konfrontation mit den Feinden des Sozialismus, im offensiven Kampf gegen Antikommunismus, Antisowjetismus und Nationalismus, gegen alle imperialistischen, rechtsopportunistischen und linksradikalen Theorien und Gesellschaftskonzeptionen.“ (Honecker, IX. Parteitag, S. 127) --- *Diversion, -*■ Globalstrategie*

IDFF —*■ *Internationale Demokratische Frauenföderation*

IFC —*■ *Organisation der Vereinten Nationen*

MB —* *Internationale Investitionsbank*

ILO → *Organisation der Vereinten Nationen*

IMCO → *Organisation der Vereinten Nationen*